Dreiundsechzigste Verordnung zur Durchführung des § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes

BEG§172DV 63

Ausfertigungsdatum: 07.10.2021

Vollzitat:

"Dreiundsechzigste Verordnung zur Durchführung des § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes vom 7. Oktober 2021 (BGBl. I S. 4682)"

Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 26.10.2021 +++)

Eingangsformel

Auf Grund des § 172 Absatz 4 des Bundesentschädigungsgesetzes, der durch Artikel 84 Nummer 1 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) geändert worden ist, in Verbindung mit Artikel V Nummer 5 Absatz 1 des BEG-Schlussgesetzes vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1315) verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

§ 1 Höhe der Entschädigungsaufwendungen und Lastenanteile des Bundes und der elf alten Bundesländer (Länder) im Rechnungsjahr 2020

(1) Die nach dem Bundesentschädigungsgesetz geleisteten Entschädigungsaufwendungen (Entschädigungsausgaben nach Abzug der mit diesen Ausgaben zusammenhängenden Einnahmen) betrugen im Rechnungsjahr 2020 – jeweils gerundet –:

– in den Ländern (außer Berlin)	120 944 814 Euro,
– in Berlin	9 858 024 Euro,
– insgesamt	130 802 838 Euro.

(2) Der Lastenanteil des Bundes an den Entschädigungsaufwendungen beträgt – jeweils gerundet –:

– in den Ländern (außer Berlin)	60 472 407 Euro,
– in Berlin	5 914 814 Euro,
– insgesamt	66 387 221 Euro.

Die Lastenanteile der Länder an den Entschädigungsaufwendungen betragen – jeweils gerundet –:

– in Nordrhein-Westfalen	16 846 113 Euro,
– in Bayern	12 340 639 Euro,
– in Baden-Württemberg	10 435 250 Euro,
– in Niedersachsen	7 519 134 Euro,
– in Hessen	5 912 777 Euro,
– in Rheinland-Pfalz	3 848 467 Euro,
– in Schleswig-Holstein	2 734 241 Euro,
– im Saarland	924 881 Euro,
– in Hamburg	1 737 659 Euro,
– in Bremen	637 754 Euro,

– in Berlin	1 478 704 Euro,
– insgesamt	64 415 619 Euro.

(3) Der Bund erstattet den Ländern, in denen die Entschädigungsaufwendungen den auf sie entfallenden Lastenanteil übersteigen, folgende Beträge – jeweils gerundet –:

– Nordrhein-Westfalen	13 840 573 Euro,
– Bayern	11 211 034 Euro,
– Hessen	6 593 539 Euro,
– Rheinland-Pfalz	35 608 447 Euro,
– Berlin	8 379 320 Euro,
– insgesamt	75 632 913 Euro.

(4) Die Länder, in denen die Entschädigungsaufwendungen den auf sie entfallenden Lastenanteil nicht erreichen, führen an den Bund folgende Beträge ab – jeweils gerundet –:

– Baden-Württemberg	1 434 683 Euro,
– Niedersachsen	3 396 653 Euro,
– Schleswig-Holstein	2 416 211 Euro,
– Saarland	497 167 Euro,
– Hamburg	1 102 754 Euro,
– Bremen	398 224 Euro,
– insgesamt	9 245 692 Euro.

(5) Die nach Absatz 3 vom Bund zu erstattenden Beträge und die nach Absatz 4 an den Bund abzuführenden Beträge werden mit den Beträgen verrechnet, die nach den vorläufigen Abrechnungen der Entschädigungsaufwendungen bereits erstattet oder abgeführt worden sind.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach der Verkündung in Kraft.

Schlussformel

Der Bundesrat hat zugestimmt.